

Die 'Volkswacht'
wöchentlich 1 Mark
und ist durch die
Expedition: Neue Druckerei &
und durch Verkäufer zu beziehen.

Volkswacht

Anzeigenspreis beträgt für die
einzelne Spalte oder deren
Raum für Dresden und Sachsen
10 Pfg., außerhalb 20 Pfg.

für Schlesien und 'Eigentümer Volkszeitung'.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Verlagsdruckerei:
Geschäftsstelle Nr. 1206.

Verlagsdruckerei:
Redaktion Nr. 811.

Nr. 250.

Breslau, Donnerstag, den 24. Oktober 1918.

29. Jahrgang.

Aussicht auf Waffenstillstand?

Tage der Spannung.

Von dem Bescheid, den Deutschland
jetzt aus Wilsons Hand empfängt, wird für
das Schicksal der Welt viel abhängen.

Noch fragwürdiger als die Nachrichten
aus Frankreich klingen die aus England.

Der parlamentarische Korrespondent der
'Daily Chronicle' meldet, daß nach seinen
Informationen die Aussichten auf einen
Waffenstillstand entschieden ungünstig liegen.

große Ereignisse teils politischer, teils militärischer Natur stattfinden werden.

Auch aus Amerika werden aus nicht-amerikanischen Kreisen ablehnende Stimmen
kolportiert.

Außer den Polen, Dänen und Estländern,
die gestern im Reichstag ihre Ansprache
anmeldeten, treten jetzt auch die Lugenburger
hervor und verlangen die Räumung ihres Gebietes
von deutschen Truppen und die Bekreuzung der Opfer
unter ihren Landeuten, die von deutschen Kriegsgewichten
zu unrecht vernichtet wurden, einfach weil diese die Macht dazu hatten.

In die Ereignisse vor dem Kriege
scheint mehr und mehr Licht zu kommen.

Auf einmal!

Berlin, 23. Oktober. Wie die Blätter
melden, brachte die konservative Reichstagsfraktion
folgenden Antrag ein:

a) Darauf hinzuwirken, daß die Lösung
für die Mannschaften und Unteroffiziere vom 1. Oktober 1918
ab mindestens verdoppelt und eine angemessene
Verbesserung der Gehälter für Offiziere
möglichst bald durchgeführt wird;

Sieh einer an! Die Herren Konservativen!
Unzählige Male haben sie die zu a) zählenden
Anträge der Sozialdemokraten als zu weitgehend
abgelehnt — jetzt auf einmal kommt ihnen die
Erleuchtung. Seit sie nämlich gehört haben, daß
ein ebensolcher Antrag der Nationalliberalen
alle Mehrheitsparteien für sich hat, kommen sie
mit ungewohnter Eile ihren Nachbarn zur
Hilfe zuvorn.

Und zu b) gleiches. Es ist für Offiziere
und Mannschaften? Das war ja vor vierzehn
Tagen noch sozusagen Majestätsbeleidigung
am Offizierskorps. Wenn das die Konservativen
beantragen, dann kann der Krieg nicht mehr
lange dauern. Hoffentlich gilt's auch in der
Etappe und in der Heimat?

Was aber die Erhöhung der Offizierslöhne
anbelangt, so sind wir der Meinung, daß eine
Herabsetzung bei vielen Doppelpfeilern das
Dringendste ist, was im Interesse der
deutschen Steuerzahler nötig ist. Hier bestehen
Wirkstoffe, die schonungslos der Abhilfe harren.

Die Wohnungsnot im Abgeordnetenhanse.

100. Sitzung.

Mittwoch, den 23. Oktober 1918.

Am Mittwoch: Friedberg, Drews, Herzig.
Präsident Graf Schwerin-Schwyz eröffnet die
Sitzung mit einer Ansprache, in der er auf die
schwere Stunde des Landes hinweist.

Auf der Tagesordnung steht die Wohnungsnot
und der Antrag Bismarck auf Freigabe der
erforderlichen Baukosten.

Ein Antrag über die Beschaffung neuer
Wohnungen auf dem platten Lande begründet
Abg. Graf v. d. Groeben (kons.).

Abg. Paul Hoffmann (U. Soz.) schließt den
Umfang der Wohnungsnot, insbesondere in
Groß-Berlin. Statt der Wohnungen Geld
anzuwenden, hat man alles dem Militarismus
geopfert. Will man auch die Wohnungsuchenden
mit Gasbomben der Exekutive empfangen?

Abg. Stenowitz (Zentr.): Mit solchen Reden
trägt man nicht zum baldigen glücklichen Frieden
bei. Bismarck und Paul Hoffmann sind
Handlanger des feindlichen Auslandes. (Zustimmung.)

Abg. Hne (Soz.): Trotz Wohnungsnot
und Weidaten ist in der Wohnungsfrage
nichts geschehen, die fürchterliche Not
dauert fort. Der Fiskus gibt kein Baugelände
her, namentlich der Forstfiskus nicht die
Kriegskontingente gehörig aus. Man möchte
einen großen Teil der stillgelegten
Bereitschaften alsbald in Betrieb nehmen
und ihm Kohlen von den benachbarten
Bächen liefern, anstatt dieselben im
Lande spazieren zu fahren.

Abg. Deser (Soz.): Es handelt sich hier
um eine recht reale und dringende Frage.
Damit schließt die Aussprache. Die
Interpellation- und die Anträge werden
der Wohnungskommission überwiesen.

Zur Beratung stehen sodann
Anträge des Konfessionsrats, des
Zentralrats und der Nationalliberalen
auf Gewährung einer weiteren
einmaligen Teuerungszulage und
Erhöhung der laufenden Zulagen.

Abg. Ströbel (U. Soz.) verlangt höhere
Teuerungszulagen für die unteren
Beamten und die Staatsarbeiter.

Abg. Deser (Soz.) schlägt vor, sämtliche
Anträge an die verstärkte
Haushaltskommission zu
überweisen.

Das Hans beschließt demgemäß.
Damit ist die Tagesordnung
erschöpft.
Vizepräsident Dr. Lehmann
eröffnet die
nächste Sitzung
festsetzen zu dürfen.
Morgen das Herrenhaus
die Beratungsvorlage
erledigt; würde die
nächste Sitzung
des Abgeordnetenhanse
auf Dienstag, den 18.
November anberufen sein.

Abg. von Hoffmann (U. Soz.) widerspricht.
Es liegen dringende
Anträge vor, darunter
unser Antrag auf
Beseitigung der
Ernährung der
Gefangenen. In den
Gefangenen herrschen
horribale Zustände.
Die Gefangenen
sterben vor Hunger,
unter anderem auch
einer der meistenten
Matrosen. Das
preussische Vaterland
ist doch in Gefahr,
Norddeutschland und
Polen zu verlieren.
Die Mehrheit scheint
selbst zu wünschen,
daß der König von
Preußen die Krone
mit dem Kaiser
beruhigt. (Großer
Lärm, Pfuierte,
Ordnungsruuf des
Präsidenten.)
Bringt man
bestimmte den Kaiser
doch
mit Wochen die
Konsequenzen zu
ziehen. (Der
Präsident fordert
den Redner auf,
die Würde
des Hauses zu
wahren.)

Abg. Dr. v. Heydebrand (kons.) protestiert
gegen diese Ausführungen, die die
Geschichte des
Hauses verletzen.

Abg. Dr. v. Frankestein (Soz.)
widerspricht ebenfalls und
wendet sich in
heftigen Worten
gegen den Antrag
der Konfessionen,
die Tätigkeit der
Anstaltskommission
in der
Ordnung fortzusetzen.
Als er von der
Rechtsmehrwahl der
preussischen
Politik spricht,
erhält er einen
Ordnungsruuf
unter ungeheurer
Lärm des
Hauses. Ein
weiterer
Ordnungsruuf
folgt.

Abg. Graf Spee (Ztr.) erklärt, daß
große Teile des
Volkes monarchisch
und kaiserlich
sind.

Zustimmung Dr. Spahn:
Neben den
angegebenen
Hungertoten
eines der
verurteilten
meistenten
Matrosen habe
ich Erhebungen
veranlaßt. Der
Mann, welcher
im vorigen Jahr
verurteilt wurde,
ist im August
d. J. an
Lungenentzündung
erkrankt und
isort vom
Arzt behandelt
worden. Er
hat stets
Krankheits
erhalten,
trotzdem
er am 21.
August
verstorben.

Abg. Hoffmann (U. Soz.):
In einem
Gesängnis
müßte die
Verwaltung
den Gefangenen
den Genuß
von Getreide
und
Obstspalten
erlauben.

Zustimmung Dr. Spahn:
Ich werde
diese
Fälle
noch
untersuchen
lassen.
Damit
schließt
diese
Anberauschung.
Der
Vorschlag
des
Präsidenten
betreffs
der
nächsten
Sitzung
wird
angenommen.
Schluß
der
Sitzung
um
5 Uhr.

Liebnechts Rückkehr.

Berlin, 24. Oktober.
Während der
Sitzung
vor dem
Reichstage
eine kleine
Demonstration
der Anhänger
Karl Liebnechts
statt, die
ihn im
Triumph
vom
Bahnhof
abgeholt
hatten. Seine
Ansprache
zeigte
ihm
unveränderten
Geistes.

Wie die
'Schles. Stg.' zu
berichten
wird,
ist inzwischen
auch
Rosa
Lugenburg
aus
der
Schuldhaft
entlassen.

Immer neue Angriffe.

Berlin, 23. Oktober,
abends.
Teilsweise
in
Flantern.
Beiderseits
von
Solles
mes
und
De
Ca
teau
haben
wir
erneuten
Durchbruchversuch
da
Engländer
bereitet.
Die
heftigen
Kämpfe
finden
in
der
Umgegend
St.
Martin-Remille-Vouffles.
Ord.
Cattillon
ihren
Abbruch.

Auf
nördlichem
Sarre-
Ufer,
beiderseits
von
Worms
und
westlich
von
Strasbourg
und
Angriffe
der
Franzosen,
auf
Raas-
Wern
sehr
heftige
Angriffe
der
Amerikaner
geschehen.

Auf Montenegro zu.

Wien, 23. Oktober.
(Allg.)
Italienischer
Kriegsplan.
Allgemeine
feindliche
Artillerie-
und
Fliegerartillerie
an
der
ganzen
Front.

Italienischer
Kriegsplan.
Unsere
albanischen
Kampfruppen
nähern
sich
der
montenegrinisch-
albanischen
Grenze.
An
der
westlichen
Morawa
und
nördlich
von
Krusovac
bauern
die
Nachkämpfe
an.
Ein
feindlicher
Übergangversuch
bei
Krajeva
wurde
verhört.

Der
Chef
des
Generalstabes.

440 000 im September.

Berlin, 23. Oktober.
(Allg.)
Im
Monat
September
haben
die
Mittelmächte
rund
440 000
Pronto-Regimenten
für
unser
Feinde
aus
ihren
Handeln
abgegeben.
Nach
neuen
Nachrichten
sind
außerdem
weiter
36 000
Pronto-Regimenten
Schiffbrann
durch
unser
Kriegsflieger
Maßnahmen
schwer
erschlagen
in
feindliche
Häfen
eingelassen
worden.

Jugendbund der freien Religionsgemeinde.

Den Mitgliedern und Freunden unseres Bundes geben wir die erschütternde Nachricht, daß unsere Mitglieder

Paul Breiter, Schriftführer und Magda Galinski

uns durch den Tod entrissen wurden. Sie starben im jugendlichen Alter von 16 Jahren an den Folgen der Grippe.

Beerdigung auf dem freirelig. Friedhofe, Bunzlauerstraße, Freitag, 1 Uhr (Paul) und Sonnabend, 1 Uhr (Magda).

Der Vorstand des freirelig. Jugendbundes. I. A.: Fritz Wolf.

Stadt-Theater.

Donnerstag 7 Uhr: Der Muthart. Freitag 7 Uhr: Die Entführung aus dem Serail.

Lobe-Theater.

Donnerstag 7 1/2 Uhr: Die Journalisten. Freitag 7 1/2 Uhr: Der Leberwurstkäufer.

Thalia-Theater.

Donnerstag 7 1/2 Uhr: Roter Knäuel. Freitag 7 1/2 Uhr: Durch die Zeitungs.

Schauspielhaus.

Operntheater. Tel. 2545. Täglich 7 1/2 Uhr: Schwarzwaldmädel. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: Die Liebermanns.

Stadttheater.

Gastspiel

Kammersängerin Margarete Siems.

Montag, den 28. Okt., „Ein Maskenball“

Amelia - Margarete Siems.

Mittwoch, den 30. Okt., „Der Troubadour“

Leonore - Margarete Siems.

Freitag, den 1. November „Don Giovanni“

Donna Anna - Margarete Siems.

Preise der Plätze

Table with 2 columns: Rank/Category and Price. Includes Fremdenloge, I. Rang, II. Rang, etc.

Die Vorverkaufgebühr beträgt für Galerie, Plätze 50 Pfg. pro Eintrittskarte.

Stamm schläft der Sängeri. Am 22. Oktober verschied nach kurzem schweren Leiden unser lieber Freund und Sangesbruder Paul Wolf im Alter von 28 Jahren 11 Monaten.

Am 22. d. Mts. abends 5 1/2 Uhr, entschlief nach stürzigen, mit großer Geduld ertragenem Leiden an der Grippe, mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel der Zigarrenfabrikant Elkan Dzialoszynski geb. Scheffler im 61. Lebensjahre.

Überwartet verschieden aus unseren Reihen unsere Kollegen und Mitarbeiter der Brauer Joseph Krause im Alter von 58 Jahren.

Am 21. d. Mts. verstarb nach kurzem Krankenlager unser treues Mitglied, Fräulein Else Ast im Alter von 20 Jahren 6 Monaten.

Vorstand der Fabrikarbeiter Deutschlands (Zabialle Kreis). Am 19. Oktober 1918 starb unser Mitglied, der Kollege Paul Fronaber im Alter von 29 Jahren.

Am 22. Oktober 1918 starb die Frau unseres Mitgliedes Albert Sewitzki Frau Pauline Sowinski im Alter von 36 Jahren.

Am 21. Oktober verstarb nach kurzem Krankenlager an Lungenentzündung unsere liebe Tochter, Mutter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin Selma Schirdewahn geb. Hornig.

Roujam- und Sparverein „Vorwärts“ für Breslau und Umgegend G. m. b. H. Zwei Waggon Kürbisse das Pfd. zu 19 Pf.

Am 19. Oktober verschied unser Mitglied, die Hauptkassendirektorin Eise Priesnitz geb. Haupt im 22. Lebensjahre.

Was sagt die Presse zu dem Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel? Der Weg der zur Verdammnis führt!

Am 20. d. Mts. verschied nach kurzem schweren Leiden meine innigste Frau, die treusorgende Mutter meines einzigen Kindes, unsere liebe Tochter und Schwester Frau Emma Zimare geb. Wasdett im Alter von 24 Jahren 19 Monaten.

„8 Uhr-Abendblatt“, Berlin: ... Ein großes Studium und reifes Können haben die so angeforderte Kinodramatik hier zu etwas Höherem, Unentbehrlichem gemacht, und die technische Ausführung ist unter Otto Rippers sicherer Hand künstlerisch einwandfrei.

Am 20. d. Mts. verschied nach kurzem schweren Leiden meine innigste Frau, die treusorgende Mutter meines einzigen Kindes, unsere liebe Tochter und Schwester Frau Emma Zimare geb. Wasdett im Alter von 24 Jahren 19 Monaten.

Heute abends 7 1/2 Uhr: Nur noch kurze Zeit! Der unerwartete Oktober - Spielplan.

Viktorla-Theater. Heute n. täglich 8 Uhr: Bachstelzchen

Parsifal-Quartett. Clermont's Wander-Zirkus

Circus Busch. Täglich 7 1/2 Uhr.

Schrittschuhlauf auf der Eisbahn. Otto Röhr

Wasserpantomime Sommerfreuden.

Die neuen Spezialitäten. Lemoni

Wasser-Pantomime Sommerfreuden.

Dominkaner!! Die beliebtesten Schlesiens Volkslieder.

Kabarett Fürst Blücher. Das vollständige neue Programm.

Orchester-Verein. Symphonie-Konzert

Man lerne vor. Bringen Sie mir alte Stoffreste.

Was sagt die Presse zu dem Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel? Der Weg der zur Verdammnis führt!

Man lerne vor. Bringen Sie mir alte Stoffreste.

Was sagt die Presse zu dem Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel? Der Weg der zur Verdammnis führt!

Man lerne vor. Bringen Sie mir alte Stoffreste.

Was sagt die Presse zu dem Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel? Der Weg der zur Verdammnis führt!

Man lerne vor. Bringen Sie mir alte Stoffreste.

Achtung! Während der fleischlosen Woche empfehle meine Lokalisation Norddeutsche Bierstube Breslau X, Werderstrasse 1/3

Eden-Theater. Erstaufführung! Im Blendfeuer der Liebe

ZEPTEKINO. Maria Carmi. Das Hans der Leidenschaft

Man lerne vor. Bringen Sie mir alte Stoffreste.

Breslauer Consum-Verein. Anmeldungen für die Kundenliste zur Kohlenversorgung



Neut letzter Tag! 2 Erstaufführungen 2 Indische Sensations- u. Kriminal-Wochal

Das indische Gürtel schloß der Senhija

Der neueste Harry Piel-Bekleidungs-Film: Eine heimlich. Ehe

Der Besuch d. Nachmittagsvorstellung wird dringend empfohlen.

Man lerne vor. Bringen Sie mir alte Stoffreste.

Man lerne vor. Bringen Sie mir alte Stoffreste.

Man lerne vor. Bringen Sie mir alte Stoffreste.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 24. Oktober.

Heute abend

Mittagessen-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins im Restaurant des Gewerkschaftshauses.

Anträge

auf Wehrunterstützung

In Breslau von Freitag an nicht mehr Schmelzbrüche 29b, sondern Uralsiner-Legale 8/0, zwei Treppen zu stellen.

Die Grippe.

Noch immer wütet die Grippe mit unermüdeter Heftigkeit und fordert täglich eine große Zahl von Opfern.

Das Statistische Amt der Stadt Breslau schreibt uns: Die Grippe (Influenza), am der bereits im Juli dieses Jahres 41, im August 10 und im September 26 Sterbefälle gezählt sind.

339 ärztliche Todesbescheinigungen ausgegangen, auf denen als Grundkrankheit Grippe (Influenza) angegeben ist.

Table with 2 columns: Age group (e.g., Junere Stadt, Ober-Stadtteil) and number of cases (e.g., 55, 44, 50).

Seit der großen Influenza-Epidemie, die vom November 1889 bis Mitte Februar 1890 herrschte und während welcher gegen 15 000 Erkrankungsfälle ärztlich behandelt wurden.

Bei den Lungenerkrankungen, die in Folge der jetzt herrschenden Grippe auftreten, wird immer und immer wieder im Publikum die Stimme laut, daß es sich um Lungenerkrankungen handelt.

Die Grippe ist eine Erkrankung, die seit mehr als einem Jahrhundert in Deutschland ausgebreitet ist, und die durch den Bakterien, hervorgerufen wird.

Schwierig ist es in diesen Tagen einen Arzt zu erhalten. Nicht nur, daß die Ärzte an sich schon überlastet sind, steht ihnen auch das nötige Fahrwerk

nicht zur Verfügung, was sich heranzufommen. Der Magistrat hat sich hier um Abhilfe bemüht und teilt uns folgendes mit: Geringste Unterhandlungen des Magistrats, des Städtischen Fuhramts und anderer Behörden haben dahin geführt, daß die Herren Ärzte, die zur Bewältigung ihrer jetzt so überaus anstrengenden Tätigkeit

Zu den sonstigen Störungen im Wirtschaftsbetrieb kommt nun ein verheerender Kohlenmangel.

Der Magistrat schreibt uns hierzu: Die Grippe wirkt auch äußerst tödlich auf die Kohlenförderung und die Kohlenzufuhr, so daß der Bedarf aus den täglichen Eingängen nicht gedeckt werden kann.

In verschiedenen Zuschriften an uns wird Klage geführt, daß die Reichentransporte nicht so pfeifend ausgeführt werden, als die Angehörigen es wünschen.

Zwölf Beratungsstellen für Grippekranken sind von heute in allen Stadtteilen bemüht, den vielen Grippekranken zu helfen.

Fahren heraus! Die „Schlechte Zeitung“ argert es, daß wir empfohlen haben, während der Windstöße die Fahnen abzugeben.

Freiwerkhöhung der Barbieren. In der Generalversammlung der Friseur- und Barbiervereine wurde eine erneute Freiwerkhöhung von 20 Prozent beschlossen.

Ein Antrag an alle ledigen Männer und Frauen wird in den konservativen Blättern veröffentlicht. Derselbe lautet mit den Worten: „Das Volk steht auf, der Sturm bricht los, — wenn eure Weiber nicht wollen.“

Die Besatzung der Eisen-Regiments unter dem Protektorat der Frau Herzogin von Sachsen-Weimarer veranlaßt unter Eisen-Regiment eine Sammlung von Weihnachts-Geldern, um seinen im Felde stehenden Angehörigen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Ein Bericht ist in der Stadt verbreitet, daß ein heiliger bekannter Arzt an der Grippe erkrankt ist. Der Herr Doktor heißt vielmehr gerade recht alt zu werden, nachdem man ihn so nachlässig vergaß hat.

Ein Bericht ist in der Stadt verbreitet, daß ein heiliger bekannter Arzt an der Grippe erkrankt ist. Der Herr Doktor heißt vielmehr gerade recht alt zu werden, nachdem man ihn so nachlässig vergaß hat.

Durch Einbrecher sind Diebe in der Nacht zum 15. Oktober in ein kleines Geschäft in der Gasse gelangt und haben dort einen

Handwerkstasche mit verschiedenen Werkzeugen, 2 alte blaue Herrenanzüge, eine schwarze Frauenjacke, einen blauen Frauenrock, ein Paar Holz-pantoffeln und ein Paar Sandalen gestohlen.

Bahnhofsdiebstähle. Auf dem Bahnhof I des hiesigen Hauptbahnhofs ist am 19. Oktober nachmittags einer Frau deren schwarze Handtasche, die ein Geldtäschchen mit 10 Mark, ein mit 2 M. gezeichnetes Taschentuch und eine Fahrkarte 2. Klasse Breslau-Wartenberg enthält, entwendet worden.

Im Saal des Hofes. Einer Frau, die am 18. Oktober nachmittags mit dem D-Busge von hier nach Berlin fuhr, ist in einem Wagenabteil 3. Klasse ihre dunkelbraune Ledertasche mit braunem Segeltuchbeutel, enthaltend leberne Hausschuhe, ein Tagebuch, Briefe und Lebensmittelkarten, gestohlen worden.

Altenbach-Diebstahl. Aus einem Stoll an der Danziger Eisenbahnbrücke, der in der Nacht zum 19. d. M. von Einbrechern heimge-sucht wurde, sind zwei Sennen, 10 Hühner, ein Hahn und zwei Kanarienvögel gestohlen worden.

Theater, Varietés, Kinos etc. Theater, Stadttheater. Heute abend 7 Uhr „Der Wühler“. Freitag 7 Uhr „Die Entführung aus dem Serail“.

Aus Breslau (Land)-Neumarkt. Reich-Tilla, Gemeindevorsteherin, wurde unter Verstoß Karl Schindler mit 31 Stimmen einstimmig gewählt.

Schlesien und Posen. Neumarkt, 22. Oktober. Eine Orts-garde des Reichsbundes der Kriegsverletzten und ehemaligen Front-soldaten für Neumarkt und Umgebung ist hier gegründet worden.

Warschau, 22. Oktober. Ein großer Brand wütete hier im Sägewerk der Firma Hmann. Das Feuer kam in dem Maschinengebäude aus und verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit.

Schweidnitz, 21. Oktober. Ein guter Griff unter sonderbaren Begleit-umständen glückte auf dem hiesigen Haupt-bahnhofe, wo im Gebäude am Bahnhofs-schalter eine dem Fabrikdirektor Schoder ge-hörnde Handtasche mit wertvollem Inhalt ge-rohlen wurde.

Politische Uebersicht. Die Regierung in Sachsen. Ein am Mittwoch unter dem Vorsitz des Königs Friedrich August abgehaltener Ministerrat hat den Beschluß gefaßt, eine umfassende Neugestaltung der Regierung einzutreten zu lassen.

Wer Augengläser braucht wende sich vertrauensvoll an Augen-Optiker Fiedler Albrechtstraße 10 - Schweidnitz.

Ein Antrag der Polen. Mit einer Frage, deren internationale Bedeutung größte Beachtung verdient, beschäftigt sich folgende von dem Polen im Reichstag eingebrachte Resolution:

Das Programm der Türken. Konstantinopel, 19. Oktober. Das neue Kabinet stellte sich der Deputiertenkammer vor.

Bermischtes. Eine neue Krankheit im Anzuge? Eine neue Krankheit soll in Rumänien ausgebrochen sein, die sich ähnlich der Grippe epidemisch verbreitet und bereits in der Moldau einen bedeutenden Umfang angenommen hat.

Das verwandte Raub. Ein einflußreicher Landmann dieser Tage seinen Stall betrat, mußte er zu seinem großen Schrecken das Fehlen eines Kalbes feststellen.

Eisenbahnunglück. Der Nachschubwagen 228 der Pariser-Paris ist in dem Vorortbahnhof von Balence in voller Fahrt in Folge falscher Weichenstellung mit einer Rangiermaschine zusammengestoßen.

Ein nichtswürdiges Vandalentum ist Montag in der Goltzstraße in Charlottenburg verübt worden. Zwei etwa eifährige Frauen, die auf der Straße Laub aufsammlerten, wurden von drei auf der Straße haltende Fuhrwerke, die zusammen mit mehr als zwanzig Rentner Strohdorn beladen waren, in Brand.

Briefkasten. Die Briefkasten können Sie besichtigen, Fortbewegen für Leistungen, die 18 Jahre zurückliegen, können Sie nicht erheben.

Donnerstag, den 24. Oktober 1918. Doppelte Vorsicht ist geboten. Die Briefkasten können Sie besichtigen, Fortbewegen für Leistungen, die 18 Jahre zurückliegen, können Sie nicht erheben.

Ohne Bezugsschein! Ohne Bezugsschein!

erhalten Sie einen

neuen Anzug!!!

tabelle nach Maß angefertigt

für 48 Mark!!!

wenn Sie Ihren alten Anzug wenden lassen.

Wenden sämtlicher

Herren- und Damen-Garderobe

sowie Instandsetzen und Reparaturen werden

schnell, sauber und preiswert

ausgeführt

Wende-Institut Freie Preise

Breslau 6, Dossauerstraße 9.

Auswärtige Aufträge werden gewissenhaft erledigt.

Möbel

komplette Schlafzimmer Speisezimmer Wohnzimmer

einzelne Möbelstücke

selbstgefertigte Polsterwaren

kompl. Küchen zu billigsten Preisen, auch auf Teilzahlung

S. Osswald

Albrechtstr. 6 Ecke Schuhbrücke

Belgaranturen

elegante u. einfache Stragen, Hüften 05 u. 75 Wf. ult.

Polkontrollen - Geleiserstr. 12, I., Herold Tel. - Nebentele 2776.

Damen und Herren

jed. Alter können an mir in Herren in Nachschreibung, Seil Korsettband, Rehm. u. Dorschen teilnehmen.

Paradiesstraße 5a, II.

H. Hünnekens

Dentist, Persönl. Sprechstunden. Breslau XIII, Viktoriastr. 67, L. Tel. 10266

Nur Maßarbeit!

Anzug für 55 M. od. Paletot für 50 M.

können Sie nur aufs eleganteste gewendet bekommen, wenn Sie direkt zum Fachmann gehen. Auswärtige Aufträge schnellstens. L. Linzer, langjähriger Zusehender Betriebswerkstätte Reuschstr. 63 II.

Sammlung von Weihnachts-Liebesgaben

für das alte Grenadier-Regiment Nr. 11

nach dem Protokoll

Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin von Sachsen-Meiningen

Um leben im Feinde stehenden Angehörigen, etw. der dem Grenadier-Regiment Nr. 11 zugehörigen Formationen (Verwehungsformationen, Straßendampanien, Klappen- und Bahnpfostenformationen) zum Weihnachtsfest eine Freude bereiten zu können, ist der unterzeichnete Gruppenführer eine reiche Auswahl an geeigneten Liebesgaben, welcher in Geld oder in Natur, ausgeschrieben sind: Schokolade, Wolldecken, sowie alle feineren Gegenstände.

Besonders erwünscht sind in erster Linie:

Wolle, Seide, Zigaretten, Tabak, Zigarettenpfeifen, Röhren- und Korbwaren, Besen, Bürsten, Kissen, Decken, Tischdecken, Bettdecken, Handtücher, Küchentücher, Servietten, Korbwaren, Spielzeug, Spielkarten, Spieluhren, elektrische Lampen, Spielzeuge, Spielzeugpuppen, Spielzeugmaschinen, Spielzeugautos, Spielzeugzüge, Spielzeugdampfschiffe, Spielzeugflugzeuge, Spielzeugboote, Spielzeugautos, Spielzeugzüge, Spielzeugdampfschiffe, Spielzeugflugzeuge, Spielzeugboote.

Diesbezügliche bitten wir mit der Bezeichnung Liebesgaben für das Grenadier-Regiment Nr. 11 an das Bankhaus von Glöckner & Co., Breslau 1, Blücherplatz 13, Postfach Nr. 11 zu senden. Angelegene Liebesgaben und Sonderpakete für bestimmte Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften nach Breslau, Stabsквартиere, Zimmer Nr. 68, Hauptpostamt im Ordelsheim, die bis zum 1. d. M. d. 21. d. 1918 bis 6 Uhr abends an das Hauptpostamt im Ordelsheim eintreffen. Die zugesandten Liebesgaben werden auf Wunsch und nachherige Genehmigung bereitwillig abgeliefert.

Allen freundlichen Gebeten herzlichsten Dank im voraus!

Erst.-Battl. Grenadier-Regiment 11

Jinnemann.

Major und Bataillons-Kommandant.

Ein neuer Fortschritt!

Die Greif-Klammer



vorwenden heißt Krieg handeln, denn sie ersetzt die Nagelung, schon die Brandscholle, ist der besten Lösungsschoner, ist für jede Ernährungs- und Lagerscholle zu verwenden, ergibt dadurch einen Strapsenverlust der unerreicht dazust. In Schuh- u. Eisenarbeiten erhältlich. Generalvertreter A. Ludwig, Breslau 2, Gustav-Freytagsstr. 47. Vertreter gesucht.

500 Mr. Belohnung! Für die Belohnung der mit in der Nacht zum 19. d. M. meinen Regenkleidern 18, gefundene circa 5000 Paar schwarze und braune Lederen Schuhsohlen, sowie 1000 schwarze Lederen Ledersohlen, sowie 5 neuen Hartholzen mit je 80 Liter Braunwachs. Löcher ist die oben angegebene Belohnung zu. Siegfried Apt, Kaiser-Wilhelmstr. 76. Tel. 3840

Ein billiges Korsett

nach Maß fertigen wir aus jedem Stoff oder gebrauchten Korsettmaterial Sie aus beliebiger, unter Garantie für guten Sitz. Verfertigen moderner Korsetts

Toska Gunkel 31 Gartenstraße 31, Ecke Höfchenstraße. Geschäftszeiten von 7. u. 15. 14, 22, 28. Tel. 2222. Postfach 2222. Dresden. Sächs. Provinz. Hannover. Magdeburg.

Kleider Röcke - Blusen fertigt preiswert und schick Frischätzky, Auguststraße 123, partierre. 11908

Gebrauchte Möbel

für Kriegsdienst, Landleute und Private, Klappwagen, Koffermöbel, Bettstätten 75 Mr., Sofa 75 Mr., Chaiselongue, (Stoffbezogen) 75 Mr., Kuchenschrank, Pianino, Rugsack, u. mehr. Bestellungen. 10703 Stache, Berlinstraße 9, a. d. Schwertstr.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“ für Breslau und Umgegend e. S. m. b. G. Spargelder

werden in unserem Kontor Lauenzienstraße 129 sowie in folgenden Verkaufsstellen angenommen:

1. Marktstr. 122	7. Lauenzienstr. 149
2. Prenzlauer Str. 33	8. Grünauerstr. 48
3. Waisenstraße 28	9. Holtenauerstr. 18
4. Sadowitzstr. 23	10. Sadowitzplatz 11
5. Zähringer 34	11. Oststr. 3
6. Dampfstraße 1a	12. Markt 13
	13. Lela, Prenzlauerstr. 14

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Alkoholfreie Getränke. Bilz-Sinalco. Gesundbrunnen, Thomas Krause, Bierbrauereien, Brauereien, Brauereien, Brauereien.	Alkoholfreie Getränke. Bilz-Sinalco. Gesundbrunnen, Thomas Krause, Bierbrauereien, Brauereien, Brauereien, Brauereien.
Kleider, Röcke - Blusen. Frischätzky, Auguststraße 123, partierre.	Kleider, Röcke - Blusen. Frischätzky, Auguststraße 123, partierre.
Ein billiges Korsett. Toska Gunkel, 31 Gartenstraße 31, Ecke Höfchenstraße.	Ein billiges Korsett. Toska Gunkel, 31 Gartenstraße 31, Ecke Höfchenstraße.
Gebrauchte Möbel. Stache, Berlinstraße 9, a. d. Schwertstr.	Gebrauchte Möbel. Stache, Berlinstraße 9, a. d. Schwertstr.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Alkoholfreie Getränke. Bilz-Sinalco. Gesundbrunnen, Thomas Krause, Bierbrauereien, Brauereien, Brauereien, Brauereien.	Alkoholfreie Getränke. Bilz-Sinalco. Gesundbrunnen, Thomas Krause, Bierbrauereien, Brauereien, Brauereien, Brauereien.
Kleider, Röcke - Blusen. Frischätzky, Auguststraße 123, partierre.	Kleider, Röcke - Blusen. Frischätzky, Auguststraße 123, partierre.
Ein billiges Korsett. Toska Gunkel, 31 Gartenstraße 31, Ecke Höfchenstraße.	Ein billiges Korsett. Toska Gunkel, 31 Gartenstraße 31, Ecke Höfchenstraße.
Gebrauchte Möbel. Stache, Berlinstraße 9, a. d. Schwertstr.	Gebrauchte Möbel. Stache, Berlinstraße 9, a. d. Schwertstr.